

„Boo mi doch maal en lüttje Schuppen“, see Mama an Papa. Sowat muss se woll hebben, för de Harken un hör Hacke un de annern Saken för d' Tuun. Ik kunn dat al sehn, disse Schuppen sull hör egen Instellung to dat Leven sichtbaar maken.

Un se doch ok, disse lüttje Schuppen kunnen wi - dat heet, hör Keerl - ja sülvst maken, ut oll Booholt*, en paar Dören un Fensters van de Sperrmüll un denn bunt anmalen. „Köst nich vööl un sücht ,individuell' ut“, see se. Un: „De klaar Tuunhusen ut de Katalog gefallen mi sowieso nich. De hebben de Nabers ok al all“.

Oll Holt harren wi genoeg, denn wi, dat heet mien Ollern, sammeln alls.

Ok daarför weer so en Schuppen good to bruken, as dröög Lager för all hör Schiet, un dat weer denn ok dat ‚Hauptargument' för Papa. De egentlik keen Praktiker is, wenn man as Kind sowat seggen dürt. Aber man kann ja an sien Upgaven wassen. Dat hebb ik aber nich luud seggt.

Twee Wekenennen weren för de Familienfree* ‚perdü'. De Ollen kregen sük al över de Standoort in de Wull; dat Sagen* köst mien Vader acht neei Saagbladen* un en neei Stichsaag; ik wull nich mehr mit Papa snacken, wieldat de mi nich sagen leet, un in de Köken brann Mama de neei Pann swart, as se wat daarto seggen wull.

As de Eckpielers* al fast stunnen, kreeg mien Papa de Gevel* up de Kopp, un as dat hele Ding klaar weer, pass de Döör nich. De Fensters harren se ok vergeten, man dat maakt woll nix - wat bruukt en Hark Lücht!?

Güstern avend is mien Papa klaar worden. Man mooi* sücht dat egentlik nich ut, dit Schuppending, ok nich bannig ,individuell'. Ik hebb aber nix mehr seggt. Minskelk Motivation dürt man nich angriepen. Butendeem laten sük al so vööl Ollern scheden.

Ik glööv, Mama tööv't* up de Weerbericht. Störm sall dat geven un Störm, sovööl kann ik sehn, hollt disse Schuppen nich lang ut. Un wenn doch, denn, glööv ik, geiht Mama mit en Vörslaghammer in d' Tuun, wenn Papa bi sien Sport is.

Ik glööv, nu bün ik an d' Tour. Daarmit se blot beid mien Ollern blieven.

En lüttjen Schuppen för de Harken sall ik woll kriegen. Mien

Grootollern nämlich, de hebben dat ganz geern en bietje örnlik in uns

Tuun, dat dat ok wat hermaakt, för de Lüü.

De gefällt disse Tuunhuus ut de Katalog. Mi ok. Un Mama hett bold

Gebuursdag.

Vokabels:

dat Tuunhuus = das Gartenhaus

dat Booholt = das Bauholz

de Familienfree = der Familienfrieden

dat Sagen = das Sägen

de Saagbladen = die Sägeblätter

de Eckpielers = die Eckpfeiler

de Gevel = der Giebel

mooi = schön

tööv't v. töven = warten